

# HWP - STIPENDIATINNEN

**Inge Gutbrod (Siebdruck) | Katja Höltermann & Alessandra Pizzini (Gerät und Schmuck) | Birthe Zimmermann (Bildobjekt)**

**11.03.-10.04.2010**

## **AKADEMIE GALERIE NÜRNBERG**

Adlerstraße 10/12 | 90403 Nürnberg | 0911 9404 0 | [www.adbk-nuernberg.de](http://www.adbk-nuernberg.de)  
Öffnungszeiten | Do+Sa 13-18 Uhr

**Eröffnung | Mi 10.03.2010, 19 Uhr**

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst fördert mit dem HWP-Programm junge, hervorragende Künstlerinnen und bietet ihnen einen Freiraum für eine intensive künstlerische Tätigkeit. Die Stipendiatinnen zeigen in der Akademie Galerie die Ergebnisse ihrer einjährigen, intensiven Arbeit.

**Birthe Zimmermann** (\*1968 in Braunschweig) zeigt die Serie „Silber und Gold“. Ihre Bildobjekte sind in Collagetechnik zusammengesetzt und arbeiten mit feinen Nuancen in Material und Form. Blattgold und Blattsilber sind betont flächig angeordnet. Zarte farbliche Abstufungen ergeben sich durch mehr oder minder fortgeschrittene Oxidationsprozesse des Silbers.

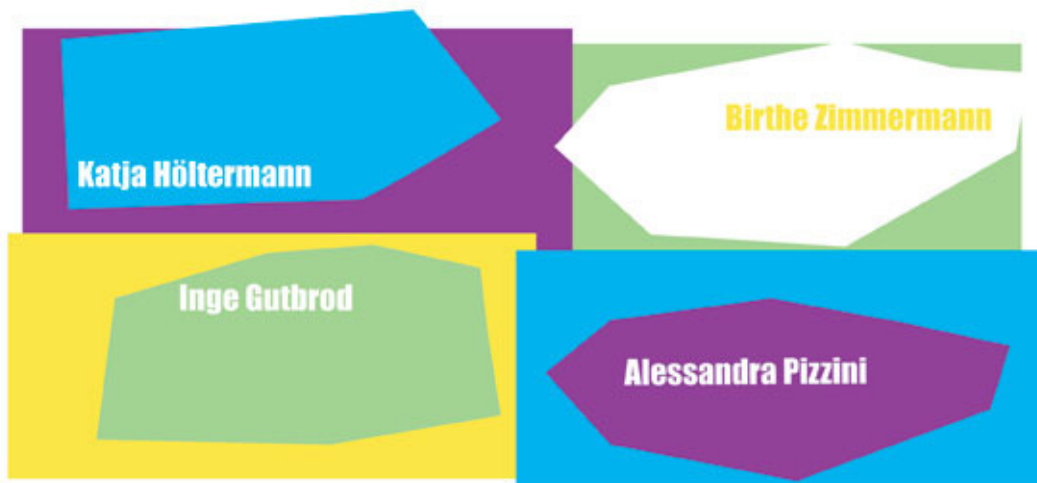
**Inge Gutbrod** (\*1963 in Nürnberg) hat sich während des Stipendiums besonders mit Siebdruck beschäftigt. Hier sind mehrere Werkreihen neuer Arbeiten entstanden – als wunderbare Entsprechungen zu ihren Wachs-Leuchtkästen, an denen die Künstlerin seit dem Jahr 2000 arbeitet. Mittels des Siebdrucks vermag Gutbrod ein Strahlen, ein Leuchten der Farben hervorzurufen. Eine weitere Werkreihe sind gerahmte Gefäß-Siebdrucke, die auf unterschiedlichstes Material gedruckt wurden. Ein und dasselbe Motiv erhält dadurch eine komplett neue Wirkung.

Katja Höltermann (\*1971 in Bobingen bei Augsburg) und Alessandra Pizzini (\*1971 in Bozen, Italien) zeigen Gerät und Schmuck.

**Alessandra Pizzini** ist Schmuckdesignerin, Goldschmiedin, Dozentin für Schmuckdesign und -gestaltung. Ihre Arbeiten wachsen wie lebendige Strukturen. Vermehren sich wie von alleine, bilden Knoten und Vernetzungen. Bei näherem Betrachten entdeckt man eine natürliche Geometrie, perfekt und gleichzeitig nicht perfekt, streng und weich, schrill und still. Die Auflösung der geometrischen Struktur in Organisches ist ein zentraler Punkt ihrer Arbeit.

**Katja Höltermann** zeigt das Projekt „personal affairs“. Höltermann ordnet ich den Dingen durch die Form einen Charakter zu, der ihre Funktion unterstützt und individuell macht. Es entstehen „kleine Persönlichkeiten“ für den täglichen Gebrauch. Dabei bestimmen die Ideen, die hinter den Objekten stehen, die Wahl des Materials, Form, Farbe und ob sich der Gegenstand als (Industrie-)Produkt wieder ins Alltagsgeschehen einmischt oder ein Einzelgänger bleibt.

**Zur Ausstellungseröffnung am 10. März, 19 Uhr, laden wir Sie herzlich ein.  
Es spricht Ulrike Rathjen.**



Gestaltung: Birthe Zimmermann | 2010

**AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE IN NÜRNBERG**

Bingstraße 60 | 90480 Nürnberg

[www.adbk-nuernberg.de](http://www.adbk-nuernberg.de)